

## Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 13.11.2019

### **N i e d e r s c h r i f t**

der 18. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf  
am Dienstag, dem 29.10.2019,  
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle, Untergasse 34,  
35398 Gießen-Allendorf.  
Sitzungsdauer: 20:00 -20:35 Uhr

#### **Anwesend:**

##### **Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:**

Herr Thomas Euler                      Ortsvorsteher  
Frau Beate Karl  
Herrn Hans-Georg Volk

##### **Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:**

Herr Gerd Euler  
Frau Marion Viehmann

##### **Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:**

Herr Dirk Steinmüller

##### **Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Herr Volker Arnold

##### **Vom Magistrat:**

Herr Wolfgang Sahmland

##### **Stadtverordnete:**

Frau Monika Heep

##### **Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:**

Frau Simone Benz                      Stellv. Schriftführerin

**Entschuldigt:**

Herr Tobias Blöcher	SPD-Fraktion
Herr Christian Schneider	SPD-Fraktion
Frau Gerda Weigel-Greilich	Stadträtin

**Ortsvorsteher Euler** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

**Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ortsbeirates am 27.08.2019
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Veräußerung von städtischem Grundbesitz in den Gemarkungen Allendorf/Lahn, Gießen, Kleinlinden, Lützellinden, Rödgen und Wieseck  
- Antrag des Magistrats vom 6.8.2019 - STV/1766/2019
4. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2020
- 4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020  
- Antrag des Magistrats vom 19.8.2019 - STV/1807/2019
- 4.2. Haushaltsanträge der Fraktionen  
(Anträge sind bis spätestens zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)
5. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Gießen  
hier: Schreiben des Rechtsamtes vom 11.10.2019
6. Möglichkeiten einer Andienung von Allendorf/Lahn durch Solobusse  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2019 - OBR/1916/2019
7. Vorstellung von Planungen zur Entschärfung der Einmündung der Kreisstraße K21 in die Landesstraße L3451 mit Rad-/Gehwegquerung und Bushaltestellen  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2019 - OBR/1917/2019

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 8.  | Ausleuchtung des Parkplatzes Mehrzweckhalle<br>- Antrag der FW-Fraktion vom 18.10.2019 -   | OBR/1918/2019 |
| 9.  | Reinigung der Friedhofshalle<br>- Antrag der FW-Fraktion vom 18.10.2019 -  | OBR/1919/2019 |
| 10. | Aufforstung in der Gemarkung von Allendorf/Lahn durch<br>bürgerliches Engagement<br>- Antrag des Ortsvorstehers vom 19.10.2019 - | OBR/1920/2019 |
| 11. | Instandsetzungen auf dem Backhausvorplatz<br>- Antrag der FW-Fraktion vom 19.10.2019 -   | OBR/1921/2019 |
| 12. | Mitteilungen und Anfragen  |               |
| 13. | Bürgerfragestunde  |               |

#### **Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

##### **1. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ortsbeirates am 27.08.2019**

---

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

##### **2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

**Herr Ortsvorsteher Euler** bezieht sich auf die vorliegende Ergebniskontrollliste und weist auf folgende Anträge hin, die noch unbeantwortet oder nicht erledigt sind:

Absenkung der Bordsteinkante am Parkplatz vor dem Friedhof in Gießen-Allendorf und Aufstellen eines Hinweisschildes „Parken nur für Besucher/innen des Friedhofs“, Antrag der SPD-Fraktion vom 27.08.2019, OBR/1794/2019

Realisierung eines Graffiti-Projektes an der alten Dreiecks-Stützmauer am Feuerwehrhaus/Kindergarten; Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2019; OBR1606/2019

**Ortsvorsteher Euler** führt aus, das Graffiti-Projekt werde zwar nicht umgesetzt, aber es wurde bereits mit der Sanierung/Umgestaltung der Mauer durch einen

Fachbetrieb begonnen. Allerdings sei die Feuerwehr nicht mit der ausgewählten Wandfarbe einverstanden. Er habe daher Stadträtin Eibelshäuser gebeten, mit der Feuerwehr in Dialog zu treten, um eine Einigung zu erzielen.

Einrichtung einer Waldgruppe in der Kindertagesstätte Allendorf, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.03.2019; OBR/1627/2019

**Ortsvorsteher Euler** weist darauf hin, dass der von Stadträtin Weigel-Greilich angekündigte Bericht noch ausstehe.

**Ortsvorsteher Euler** teilt mit, der geplante Verkehrstag findet am 18.12.2019 statt. Treffpunkt ist um 16:00 Uhr auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle.

In Hinblick auf den bevorstehenden Verkehrstag, wurden in der Ergebniskontrollliste alle noch unbeantworteten, bzw. nicht erledigten Anträge, die den Verkehr in Allendorf betreffen, gelb markiert.

**3. Veräußerung von städtischem Grundbesitz in den Gemarkungen Allendorf/Lahn, Gießen, Kleinlinden, Lützellinden, Rödgen und Wieseck - Antrag des Magistrats vom 6.8.2019 -** **STV/1766/2019**

---

**Antrag:**

„Dem Verkauf der in der beigefügten Aufstellung aufgelisteten Grundstücke zu den dort ebenfalls aufgeführten Kaufpreisen an die Stadtwerke Gießen AG, Lahnstraße 31, 35398 Gießen, wird zu folgenden weiteren Bedingungen zugestimmt:

1. Der jeweilige Kaufpreis ist zur Zahlung fällig innerhalb von 4 Wochen nach Vertragsabschluss.
2. Bei nicht fristgemäßer Zahlung sind vom Tage der Fälligkeit an Verzugszinsen gem. § 288 BGB in Höhe von 5 v. H. jährlich über dem jeweiligen Basiszinssatz (§ 247 BGB), mindestens aber 8 v. H. jährlich, zu entrichten.
3. Die anfallenden Notar- und Grundbuchkosten sowie die Grunderwerbsteuer gehen zu Lasten der Käuferin.“

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

**4. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2020**

---

**4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020  
- Antrag des Magistrats vom 19.8.2019 -**

**STV/1807/2019**

---

**Antrag:**

- „1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2020 wird gemäß §§ 94 ff. HGO beschlossen.
2. Das dem Haushaltsplan 2020 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 101 Abs. 3 HGO wird beschlossen.
3. Die im Haushaltsplan 2020 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 Abs. 1 HGO wird zur Kenntnis genommen.“

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**4.2. Haushaltsanträge der Fraktionen**

(Anträge sind bis spätestens zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)

---

Es liegen keine Anträge vor.

**5. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den  
Schiedsamsbezirk Gießen  
hier: Schreiben des Rechtsamtes vom 11.10.2019**

---

**Herr Ortsvorsteher Euler** teilt mit, dass ein Schreiben des Rechtsamtes bezüglich der Nachbesetzung der Stelle einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Gießen vorliege.

Von Seiten des Ortsbeirates werden keine Vorschläge unterbreitet.

**6. Möglichkeiten einer Andienung von Allendorf/Lahn durch  
Solobusse  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2019 -**

**OBR/1916/2019**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, im Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn gemeinsam mit Verkehrsplanern und zuständigen Sachbearbeitern von Stadtwerken Gießen oder Mit.BUS die Möglichkeiten eines Andienens von Allendorf/Lahn mit Solobussen außerhalb der Rushhour-Zeiten vorzustellen. Ziel soll dabei sein, den Einsatz von Gelenkbussen im Stadtteil Allendorf/Lahn zu reduzieren unter Beibehaltung des derzeitigen Bustaktes.

**Begründung:**

Die Gelenkbusse quälen sich durch die recht enge Untergasse und Hüttenbergstraße in Allendorf/Lahn. Gerade im Kreuzungsbereich kommt es bei Begegnungsverkehr oft zu prekären Situationen. Dies belastet den Verkehr und vor allem die Anwohnerinnen und Anwohner. Dabei sind in den großen Gelenkbusse außerhalb der Rushhour-Zeiten oft nur wenige Fahrgäste zu beobachten. Solobusse würden hier völlig ausreichen. Daher muss eine intelligente Lösung gefunden werden, damit die örtliche Belastung minimiert und dabei das ÖPNV-Angebot aufrechterhalten bleibt. Ein Gespräch mit Experten im Ortsbeirat wäre hier sehr hilfreich. In diesem Zusammenhang könnten auch Informationen über den Hintergrund des der Stadtverordnetenversammlung vorliegenden FDP-Antrages auf „Teilnahme am NAF-Bus-Projekt für die Strecke Waldweide/Lützellinden“ gegeben werden, denn es ist nur sehr schwer vorstellbar, was sich dahinter verbirgt.

**Herr Volk**, SPD-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

7. **Vorstellung von Planungen zur Entschärfung der Einmündung der Kreisstraße K21 in die Landesstraße L3451 mit Rad-/Gehwegquerung und Bushaltestellen - Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2019 -** **OBR/1917/2019**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, gemeinsam mit HessenMobil die Planungen für eine Entschärfung der Einmündung der Kreisstraße K21 in die Landesstraße L3451 vorzustellen und darzustellen, wie dieses mit einer Rad-/Gehwegquerung und nahegelegenen Bushaltestellen für die Linie 11 (Gießen – Wetzlar) kombinierbar ist.

**Begründung:**

Der Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn hat sich mit mehreren Beschlüssen bereits in den vergangenen Legislaturperioden darum bemüht,

1. für eine Entschärfung der gefährlichen Einmündung der Kleebachstraße (Kreisstraße K21) in die Wetzlarer Straße (Landesstraße L3451),
2. für eine Rad- und Gehwegquerung über die Wetzlarer Straße (Landesstraße L3451),
3. und eine Bushaltestelle für die Linie 11 (Gießen – Wetzlar) an der Wetzlarer Straße (Landesstraße L3451), und
4. für einen Ausbau des Trampelpfades an der Wetzlarer Straße (Landesstraße L3451) zwischen Hoppensteinstraße und Lahnparkstraße (Landesstraße L3359) zu sorgen.

Zu 1: Dort sind mehrere schwere Unfälle geschehen, die bislang zu kleineren Veränderungen in der Abmarkierung führten. Ein „großer Wurf“ aber steht immer noch aussteht.

Zu 2 und 4: Es ist sehr schwer, als Fußgänger und Radfahrer die Wetzlarer Straße (Landesstraße L3451) zu queren, und zwar sowohl im vorbeschriebenen Einmündungsbereich Richtung Gewerbegebiet Dutenhofen-Ost und Dutenhofener See als auch bei dem Viadukt Richtung Heuchelheim, weil diese Straße gerade in Rushhour-Zeiten sehr stark befahren ist. Dabei könnte eine Radwegequerung zu einer Schließung der Lücken der Radwege in Allendorf/L. und weiter südlich mit den nördlich an der Lahn gelegenen überregionalen Radwege (zum Beispiel R7) bzw. nach Wetzlar, Heuchelheim und Gießen führen.

Zu 3. Seit 2014 die Buslinie 11 nicht mehr die Gießener Stadtteile Allendorf/L. und Lützellinden andient, fährt der Bus direkt zwischen Wetzlar-Dutenhofen und Gießen-Kleinlinden. Gerade in dem vorbeschriebenen Bereich befand sich früher an den Mühlen eine Bushaltestelle, zumal dort viele Studentinnen und Studenten wohnen. Mit dem Wegfall der Bushaltestelle sind diese wieder auf Individualverkehr angewiesen. Mit wenig Aufwand könnte man auch hier für einen besseren ÖPNV-Anschluss sorgen.

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft und Verkehr hat vor wenigen Jahren für den Umbau der Landesstraße 3451 Mittel eingestellt. Dem Vernehmen nach gibt es hier auch schon Vorplanungen. Diese sollten dem Ortsbeirat Gießen-Allendorf/L. noch in der Planungsphase, also weit vor einer Realisierungsphase, vorgestellt werden.

**Frau Karl**, SPD-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

**Herr Ortsvorsteher Euler** informiert die Ortsbeiratsmitglieder, dass der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) ihm mitgeteilt habe, im Hessischen Landtag habe es eine Kleine Anfrage zum Thema Ausbau von Radwegen gegeben (Drucksachen Nr. 200898). Es wurde mitgeteilt, dass der Radweg Dutenhofen sich in der Voruntersuchung befinde und voraussichtlich bis 2022 fertig gestellt werde. Eventuell ist damit dieser Einmündungsbereich gemeint.

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

**8. Ausleuchtung des Parkplatzes Mehrzweckhalle  
- Antrag der FW-Fraktion vom 18.10.2019 -**

**OBR/1918/2019**

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, die schlechte Ausleuchtung des Parkplatzes Mehrzweckhalle durch Zurückschneiden der hohen Bäume und Ersetzen einer Standleuchte zu beheben.

**Begründung:**

Beeinflusst durch die zu hohen Bäume auf dem Parkplatz der MZH ist die Ausleuchtung des Parkplatzes äußerst schlecht. Auf dem Weg zur Treppe der Gastwirtschaft ist sogar eine Standleuchte defekt. Es ist daher eine Gefahr für die Besucher der MZH, wenn sie vom Parkplatz zur Halle laufen, da außerdem einige Pflastersteine durch die Wurzeln der Bäume angehoben und der Weg uneben ist. Die Bäume müssen dringend geschnitten werden und die defekte Standleuchte könnte durch eine höhere Straßenlaterne ersetzt werden, so dass der vordere Bereich des Parkplatzes optimal ausgeleuchtet würde.

**Frau Viehmann**, FW-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

**Ortsvorsteher Euler** teilt mit, eine Bürgerin habe ihn heute Abend informiert, dass inzwischen eine zweite Standleuchte defekt sei.

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

**9. Reinigung der Friedhofshalle** **OBR/1919/2019**  
**- Antrag der FW-Fraktion vom 18.10.2019 -**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, die Reinigung der Friedhofshalle in kürzeren, regelmäßigen Abständen zu veranlassen.

**Begründung:**

Nach Trauerfeiern beklagten mehrere Trauergäste die Unsauberkeit der Friedhofskapelle in Gießen-Allendorf. Ihnen war aufgefallen, dass viele Spinnweben in der Halle sehr deutlich zu erkennen waren.

**Frau Viehmann**, FW-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

**Herr Ortsvorsteher Euler** ergänzt, die Halle sollte bis zum Volkstrauertag am 17.11.2019 und auch zum Ewigkeitssonntag am 24.11.2019 gereinigt sein.

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

**Ortsvorsteher Euler** übergibt zu folgendem TOP den Vorsitz an stellv. Ortsvorsteher G. Euler.

**10. Aufforstung in der Gemarkung von Allendorf/Lahn durch** **OBR/1920/2019**  
**bürgerliches Engagement**  
**- Antrag des Ortsvorstehers vom 19.10.2019 -**

---

### **Antrag:**

Mit dem Ziel einer Aufforstung als kleinen Beitrag zum Klimaschutz (gemäß des Ortsbeiratsbeschlusses vom 27. August 2019) wird der Ortsvorsteher beauftragt, gemeinsam mit der Vereinsgemeinschaft Allendorf/Lahn und der freiwilligen Feuerwehr (in der Rechtsnachfolge der Vogel- und Naturschutzgruppe) eine Arbeitsgruppe zu bilden, um

1. in Rahmen von Ortsbesichtigungen geeignete Flächen für Aufforstungen in der Gemarkung von Allendorf/Lahn zu finden und gegebenenfalls der Stadt Gießen zum Ankauf vorzuschlagen, und
2. im Rahmen eines bürgerschaftlichen Engagements Anpflanzungen auf diesen Flächen zu organisieren.

Der Magistrat wird gebeten, die Arbeitsgruppe zu unterstützen, zum Beispiel

1. in dem eine Karte zur Verfügung gestellt wird, in der geeignete städtische Fläche verzeichnet sind,
2. in dem Kosten für Material oder für Dienstleistungen durch Dritte (z.B. für Kleinbagger etc.) zur übernommen werden,
3. in dem Vorschläge für die Auswahl und die Anpflanzung von Bäumen unterbreitet werden und die Arbeitsgruppe beraten wird.

### **Begründung:**

Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung am 27. August 2019 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

*„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,*

- 1. inwieweit auf städtischen Flächen, und*
- 2. gegebenenfalls auf dafür anzukaufenden privaten Flächen in der Gemarkung Allendorf/Lahn Bäume angepflanzt oder die bestehenden Waldstücke (wie Allendorfer Wäldchen, Adamswäldchen, Taubenbergswäldchen am Angang, Schildwachtwäldchen und Fichtenwäldchen) erweitert werden können.“*

Die antragstellende SPD-Fraktion begründete es damit, dass eine Studie der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich kürzlich bewiesen hat, dass durch Aufforstung ein deutlicher Beitrag dazu zu leisten wäre, das klimaschädliche CO<sub>2</sub> zu binden und die Erderwärmung zu bremsen.

Zudem war man der Auffassung, dass jedes Dorf vor Ort etwas gegen den Klimawandel beitragen sollte.

Zwischenzeitlich hat die Stadtverordnetenversammlung von Gießen sogar beschlossen, bis 2035 klimaneutral zu werden.

Leider hat der Magistrat mit Schreiben vom 26. August 2019 der Allendorfer Initiative eine Absage erteilt, weil in erster Linie Anstrengungen im Stadtwald unternommen werden müssten und weil die vorhandenen Kapazitäten dies nicht zulassen würden. Das mag so sein, aber so erreicht man kein klimaneutrales Gießen bis zum Jahr 2035.

Die Bürgerschaft ist sich durchaus bewusst, dass man nicht alles der Administration überlassen muss, sondern dass man auch selbst mit anpacken sollte. Wir alle sind unser Staat, unser Land, unser Kreis, unsere Stadt!

Die Bereitschaft der Allendorfer, in Arbeitsgruppen mit zuarbeiten, hat sich auch in der Vergangenheit bewährt. Es gab AGs zur Einführung des Ortswappens, der örtlichen Homepage, zur Schaffung des Rundwanderweges, zur Organisation des Wanderevents, zur Neubürgerbegrüßung, zur Schaffung der Wildblumenwiese als Bienenweide.

Die im Schreiben vom 26. September 2019 angesprochenen fehlenden Kapazitäten personeller Art könnten durch bürgerschaftliches Engagement aufgefangen werden. Beratung und Materialkosten aber sind Aufgabe der Stadt.

Selbstverständlich ist in diesem Zusammenhang klar, dass dabei nicht alle Flächen für eine Aufforstung geeignet sind. Flächen, die der Ernährungsversorgung dienen, Siedlungsflächen, Verkehrsflächen, Gewässerflächen, Naturschutzflächen und Flächen mit Streuobstwiesen sollten ebenso wie die Wildblumenwiesen erhalten bleiben. Es gibt aber auch Wiesenflächen und sonstige brachliegende Flächen, die sich durchaus für eine Aufforstung eignen würden.

Jedes Dorf sollte einen kleinen Beitrag dazu leisten, unsere Welt klimafreundlicher zu machen. Alle sollten mithelfen, das Ziel eines klimaneutralen Gießens im Jahr 2035 zu erreichen. Das sind nur noch etwas über 15 Jahre. Packen wir's an!

**Herr Ortsvorsteher Euler** verliest Antragstext und begründet den Antrag.

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

**Stellv. Ortsvorsteher G. Euler** übergibt den Vorsitz wieder an Ortsvorsteher Euler.

**11. Instandsetzungen auf dem Backhausvorplatz  
- Antrag der FW-Fraktion vom 19.10.2019 -**

**OBR/1921/2019**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die zuständigen Stellen anzuweisen, folgende Reparaturen auf dem Backhausvorplatz durchzuführen:

1. Erneuerung der Sitzbank um den Lindenbaum  
(vielleicht eine Aufgabe für die Jugendwerkstatt?)
2. Ergänzung der Putzflächen an den rohen Mauerresten im Bereich der linken Eingangstür.

**Begründung:**

zu 1.:

Die Stahlunterbauten der Sitzbank sind seit Jahren mit zunehmender Tendenz vom Wurzelstock des Lindenbaumes immer weiter verschoben und unregelmäßig angehoben. Die Sitzflächen sind schief. Die Bank ist nicht mehr benutzbar. Es sollte eine neue Unterkonstruktion mit einem größeren Radius mit entsprechend verlängerten Sitzflächen eingebaut werden.

zu 2.:

Bei der vor Jahren vorgenommenen Sanierung der Außenfassade wurde der Sockelbereich nicht behandelt. Der Sockel besteht überwiegend aus Bruchsteinmauerwerk, welches man wohl damals nicht zudecken wollte. Im genannten Bereich – dort wurde ein ehemals vorhandenes Tor zugemauert und eine kleinere Tür eingesetzt – besteht das verwendete Mauerwerk jedoch aus Bims-Hohlblocksteinen im Gemisch mit Ziegelsteinen. Bei Regenwetter wird diese Stelle mit Wasser beaufschlagt. Auf Dauer wird das Mauerwerk Schaden nehmen. Zudem wurde damals die Feuchtigkeitssperre (Dickbeschichtung) sehr unsachgemäß aufgebracht. Über die gesamte Länge des Sockels ist das schwarze Material sehr unschön zu sehen.

Da es sich beim Backhausvorplatz um einen wichtigen Ort der Begegnung unserer Bürgerinnen und Bürger handelt, bitten wir um entsprechende Abhilfe.

**Herr Euler**, FW-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

**12. Mitteilungen und Anfragen**

---

**Herr Ortsvorsteher Euler** teilt mit, die Fa. Hassia habe 10 Bäume gestiftet, die am Kindergarten und am Grünstreifen im Neubaugebiet gepflanzt werden. Am 05.11.2019, 10:00 Uhr finde ein Pressetermin statt.

**Herr Euler** weist auf das alljährlich stattfindende Glühweinfest am 23.12.2019 hin.

Der Verkehrstag findet am 18.12.2019 statt. Treffpunkt ist um 16:00 Uhr auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle.

**13. Bürgerfragestunde**

---

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 21.01.2019, um 20:00 Uhr statt.

Antragsschluss beim Ortsvorsteher ist Sonntag, 12.01.2020, 8:00 Uhr.

**DER ORTSVORSTEHER:    DER STELV. ORTSVORSTEHER:    DIE STELV. SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) E u l e r

(gez.) E u l e r

(gez.) B e n z